

Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



Element

Verwendungszweck und Beschreibung

Element ist eine moderne Chatanwendung, die sichere, schnelle und einfache Kommunikation in strukturierbaren Chaträumen über Servergrenzen hinweg bietet. Es verfügt über integrierte Videokonferenzfunktionen, Emoji-Reaktionen, Diskussionsthreads und Abstimmungen. Element ist auf mobilen Geräten, als Desktopprogramm und im Browser verfügbar. Es hilft, die Kommunikation im Team übersichtlicher zu gestalten.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

Experimentieren Sie mit den Funktionen von Element! Nutzen Sie Emoji-Reaktionen für schnelle Meinungsbilder, legen Sie häufig genutzte Links und Daten in der Raumbeschreibung ab oder nutzen Sie bestimmte Räume als Kanal für Ankündigungen.

Vorteil für Nutzende

Element ist eine freie Software und nutzt das freie Protokoll „Matrix“. Dies ermöglicht die Verbindung Ihres lokalen Servers mit anderen („Föderation“) und die freie Wahl aus verschiedenen Matrix-Clients, was Element zu einem besonders empfehlenswerten Client macht. Sie haben die Flexibilität, je nach Ihren Bedürfnissen zwischen verschiedenen Clients zu wechseln.

„Mit Element bieten viele Hochschulen einen Chatservice an, der mit WhatsApp, Slack und Teams locker mithalten kann - und das alles ohne Datenkrake!“

Jens



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



Creative Commons Mixer (CC-Mixer)

Verwendungszweck und Beschreibung

Mit dem Creative Commons Mixer lässt sich schnell und einfach feststellen, ob bzw. welche Creative Commons-Lizenzen miteinander kombinierbar sind und unter welcher Lizenz das neue Material veröffentlicht werden kann.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

Die CC-Lizenzen aller verwendeten Inhalte werden einfach in der Eingabemaske des CC Mixers ausgewählt. Durch das anschließende Drücken des „Will it Blend?“-Buttons wird die Kombinationsfähigkeit der einzelnen Lizenzen getestet. Angezeigt werden die möglichen Lizenzen, unter denen der Remix veröffentlicht werden kann.

Vorteile für Nutzende

Der CC Mixer erleichtert die Nachnutzung und Vermischung von CC-lizenzierten Materialien, indem er die Kombinationsmöglichkeiten der unterschiedlichen CC-Lizenzen anzeigt.

Link: : <https://ccmixer.edu-sharing.org/>

„Der CC Mixer erleichtert das
Remixen von OER!“

Sonja



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



Actionbound

Verwendungszweck und Beschreibung

Bei Actionbound handelt es sich um eine medienpädagogische Anwendung zum Erstellen und Spielen digitaler Lernreisen in Form von interaktiven Handy-Rallyes (sog. Bounds). Lerninhalte werden so mittels Gamification spielerisch vermittelt. Actionbound ist DSGVO-konform und bietet vielfältige Inhaltselemente wie Quizze, Aufgaben, Orte finden, Umfragen, Turniere und viel mehr.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

Actionbound ist in der Anwendung intuitiv und niedrigschwellig. Studierende können Bounds mit dem eigenen Smartphone spielen sowie – sofern eine EDU-Lizenz vorhanden ist – via Sofort-Accounts auch zur Bound-Bearbeitung eingeladen werden.

Nutzen für Lehrende

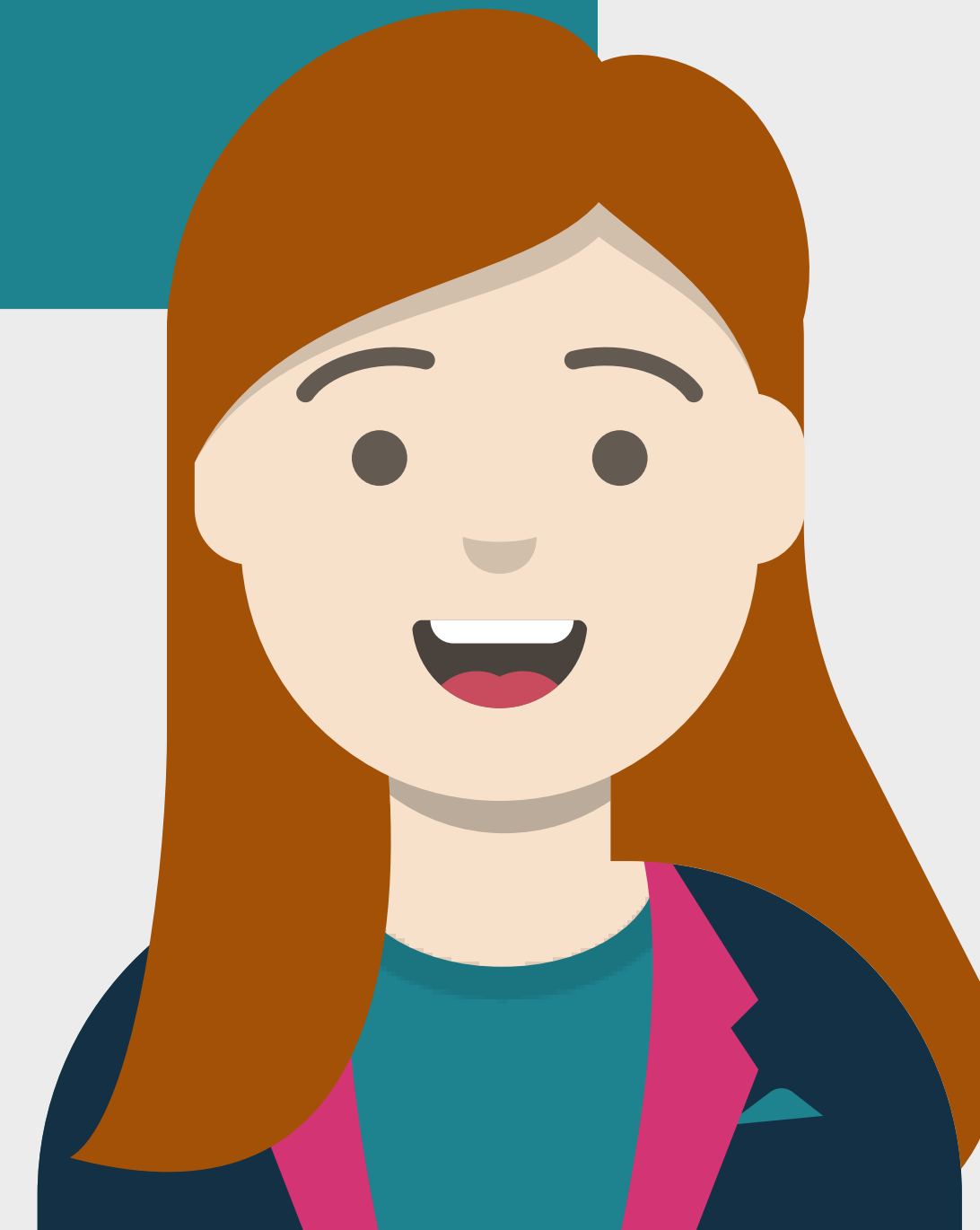
Durch den Einsatz von Actionbound in Lehrveranstaltungen können Aufmerksamkeit, Kreativität, Medien- und Sozialkompetenz sowie eigenverantwortliches Arbeiten und Lernmotivation der Studierenden gefördert werden.

Nutzen für Studierende

Actionbound fördert nachhaltiges Lernen durch bessere Speicherung von Informationen im Langzeitgedächtnis und stellt insgesamt ein attraktives, interaktives Lernangebot dar.

„Mit Actionbound wird
Lernen zum Erlebnis!“

Marina



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



Courseware

Verwendungszweck und Beschreibung

Courseware ist eine virtuelle Lernumgebung innerhalb des Lernmanagementsystems Stud.IP. Mit Courseware ist es möglich, interaktive und multimediale Lerneinheiten innerhalb von Stud.IP-Kursen zu erstellen und zu organisieren. Dabei können Lerninhalte u.a. aus Texten, Bildern, Audioinhalten oder Videosequenzen sowie Quizzes bestehen. Courseware ist mit verschiedenen Zusatzfunktionen von Stud.IP verknüpft (z.B. mit Forum oder Vips), wodurch es z.B. möglich ist, Kommunikationselemente oder bewertbare Aufgabenstellungen einzubinden.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

Auch wenn das Erstellen von Courseware-Einheiten ein wenig Einarbeitungszeit benötigt, ist es relativ schnell möglich, interaktive Lerninhalte zu erstellen. Nicht nur Lehrende, sondern auch Studierende können Courseware nutzen, wenn ihnen durch die Lehrenden „Schreibrechte“ erteilt werden. So können z.B. Lehramtsstudierende selbst virtuelle Lerneinheiten gestalten und dabei ihre digitalen Kompetenzen ausbauen.

Nutzen für Lehrende und Studierende

Courseware-Inhalte können als semesterbegleitende Selbstlerneinheiten angeboten werden und damit die Präsenzlehre begleiten. Zudem kann Courseware als Organisationstool eingesetzt werden und helfen, das Lehren und Lernen zu unterstützen. Lernmodule in Courseware können nicht nur die Präsenzlehre unterstützen, sondern ermöglichen die Umsetzung von Blended Learning und kollaborativem Lernen. Damit ist zeit- und ortsunabhängiges Lernen möglich. Studierende können in ihrem ganz individuellen Tempo lernen. Zudem kann die Kommunikation zwischen Studierenden auch in Online-Phasen gestärkt werden.

„Courseware ermöglicht es,
interaktive und multimediale
Selbstlernmodule zu erstellen!“

Max



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



Diagrams.net

Verwendungszweck und Beschreibung

Diagrams.net ist ein leicht bedienbares Tool für Diagramme aller Art (z.B. MindMaps, Concept Maps, Ablaufdiagramme). Es eignet sich sehr gut zum Visualisieren und Strukturieren von komplexen Zusammenhängen. Eine breite Palette an Vorlagen bietet ideale Startbedingungen.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

Für das kostenlose Open Source Tool ist keine Registrierung notwendig. Es kann sowohl im Browser verwendet als auch lokal installiert werden. Diagrams.net lässt sich u.a. in NextCloud und GitLab integrieren.

Vorteile für Nutzende

Diagrams.net kann sowohl in Vorbereitung auf Projekte und Lehre verwendet werden als auch währenddessen zum Einsatz kommen. Wird das Tool im Browser genutzt, lassen sich die Diagramme auch kollaborativ entwickeln.

„Mein Tool der Wahl für
Mindmaps.“

Aliki



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



Shotcut – Ein Open-Source Video-Editor

Verwendungszweck und Beschreibung

Shotcut ist ein Videoeditor, mit dem vorhandene Videosequenzen zusammengefügt, geschnitten und bearbeitet werden können. Die Bearbeitung kann in verschiedenen Video- und Tonspuren erfolgen und es stehen u.a. eine Auswahl von Filtern zur Bearbeitung zur Verfügung.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

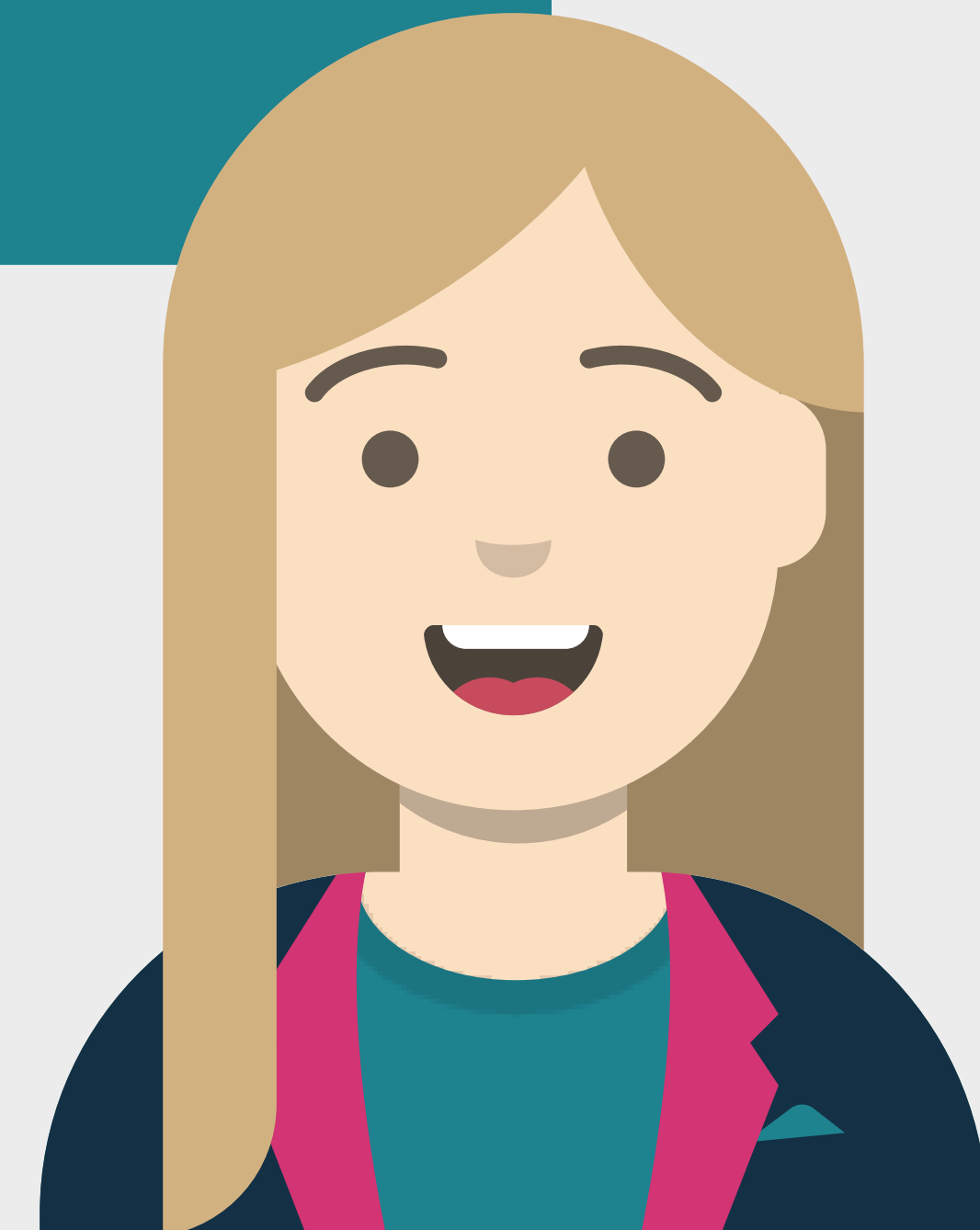
Shotcut lässt sich schnell erlernen und liefert auf für Beginner:innen gute Ergebnisse. Hilfreich ist ein großer Monitor, damit alle Steuerelemente und Video-/ Tonspuren auf einen Blick sichtbar sind. Im Internet finden sich zahlreiche Erklärvideos, die den Einstieg gut unterstützen.

Vorteile für Nutzende

Das kostenlose Open-Source Programm ist schnell installiert und einsetzbar, die Handhabung ist relativ einfach und auch ohne nennenswerte Vorkenntnisse in Videobearbeitung können gute Ergebnisse erzielt werden.

„So macht Videobearbeitung
Spaß!“

Susanne



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



HumHub

Verwendungszweck und Beschreibung

HumHub ist eine Software für ein soziales Netzwerk, das in der Academic Cloud zur Verfügung steht. Es ermöglicht niedrigschwelligen hochschulübergreifenden Austausch, zielorientierte Vernetzung, gezielte kollaborative Zusammenarbeit und unterstützt Community-Building. Neben klassischen Funktionen wie Likes und Kommentaren ermöglichen Module wie Kalender und Aufgaben die Optimierung der Zusammenarbeit. Vielfältige Angebote z.B. zur Hochschuldidaktik und KI in der Lehre sind bereits vorhanden. HumHub läuft derzeit im Browser. Eine mobile App ist in Arbeit und im Beta-Modul für Android verfügbar.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

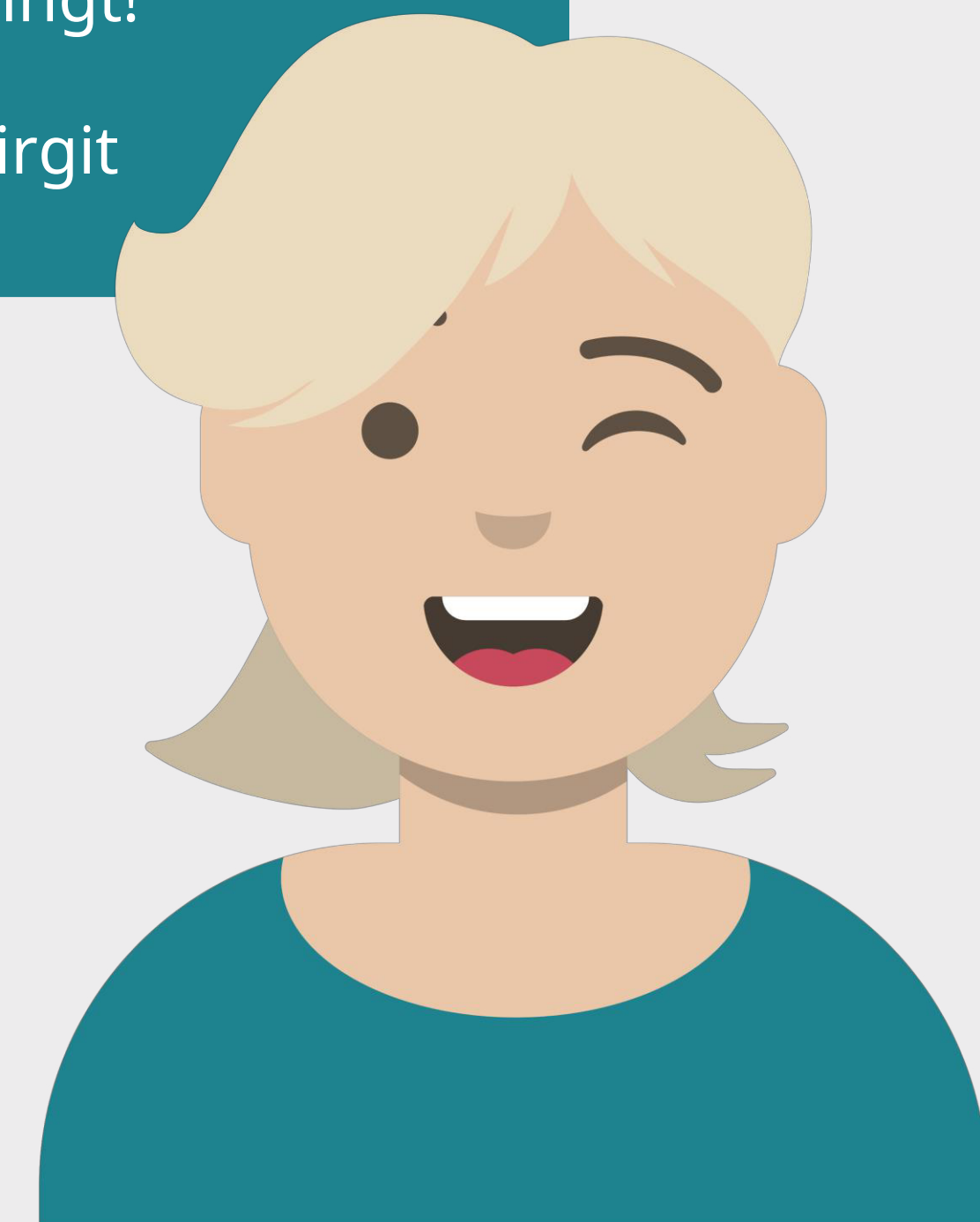
Nutzen Sie HumHub, um eigene Angebote zu teilen, sich mit anderen Expert*innen zu vernetzen und auszutauschen, von anderen zu lernen oder gemeinsame Anliegen in einer Gruppe voranzubringen - werden Sie Teil der Hochschul-Community in Niedersachsen.

Vorteil für Nutzende

HumHub ist eine Open Source-Software, die über die Academic Cloud zur Verfügung steht. Es ermöglicht einen datenschutzkonformen Austausch und unterstützt die hochschulübergreifende Kommunikation und Vernetzung effizient.

„Mit HumHub gibt es ein soziales Netzwerk in der Academiccloud, die hochschulübergreifende Vernetzung, Austausch und Zusammenarbeit niedrigschwellig und intuitiv gelingt!“

Birgit



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



ARS Particify

Verwendungszweck und Beschreibung

Particify ist ein kostenfreies, browserbasiertes Open Source Audience Response System (ARS), das sich sowohl zur Wissensabfrage als auch für Live-Feedback während online oder in Präsenz stattfindender Lehrveranstaltungen eignet.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

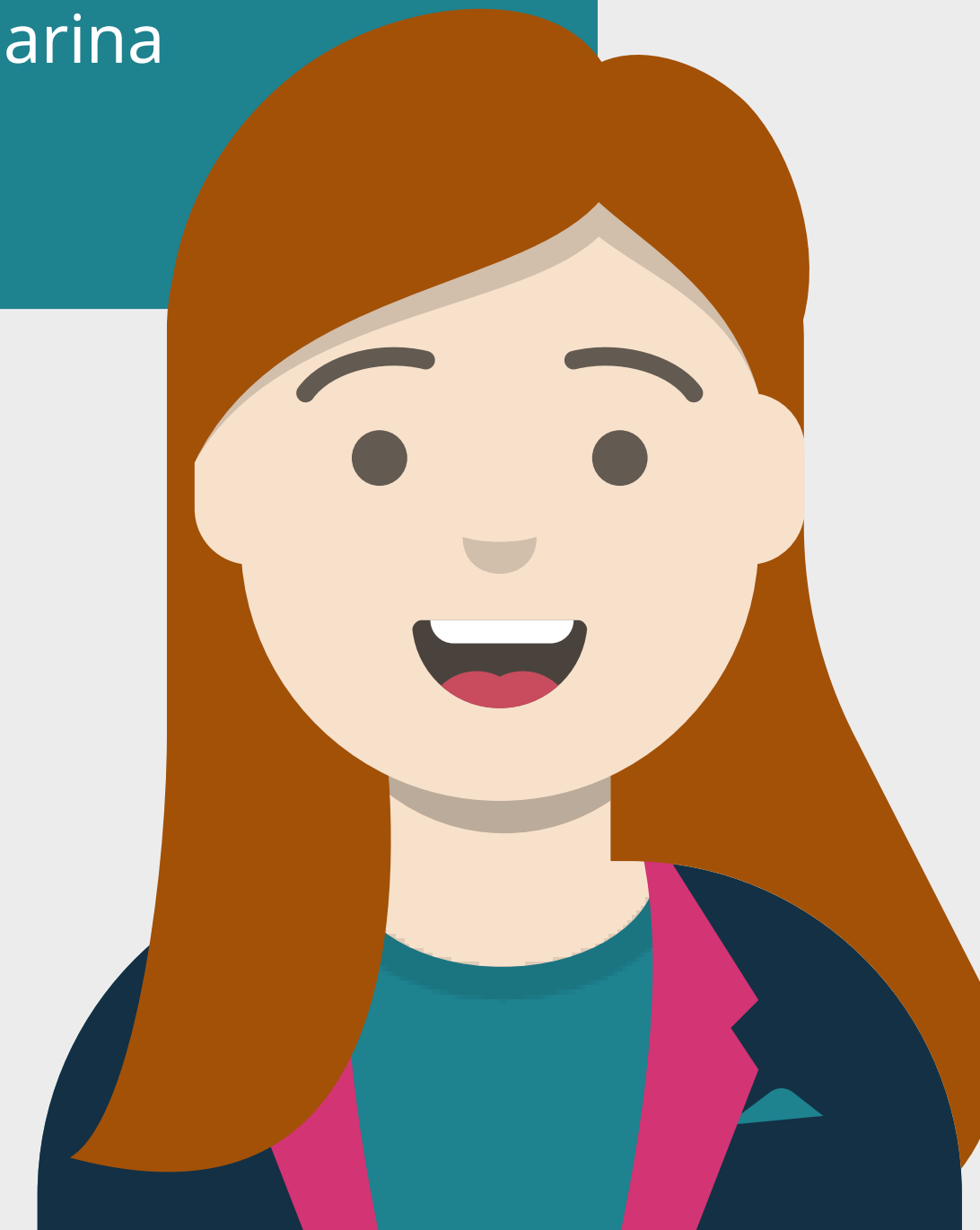
Particify wird über die Academic Cloud zur Verfügung gestellt, ist aber auch unabhängig davon kostenfrei und es können ohne erforderliche Anmeldung Räume über ein Gastkonto erstellt werden. Eine Begrenzung der Anzahl der Teilnehmenden gibt es nicht. Räume mit unterschiedlichen Funktionen können im Vorfeld erstellt und während der Lehrveranstaltung leicht von den Teilnehmenden via (mobilem) Endgerät und Raum-Code besucht und bearbeitet werden.

Nutzen für Lehrende und Studierende

Particify bietet bei intuitiver Bedienbarkeit eine Vielzahl an Funktionen: Via „Live Q&A“ können Teilnehmende Fragen stellen, die andere Teilnehmende live bewerten können. Das Feature „Live Feedback“ ermöglicht schnelles, unkompliziertes Abfragen des Stimmungsbildes. Mittels „Quiz & Umfragen“ können Frageserien mit diversen Fragetypen erstellt werden. Der Präsentationsmodus ermöglicht das Präsentieren der Ergebnisse direkt im Browser. Fragen können vorbereitet und wiederverwendet werden.

„ARS Particify ermöglicht
einfaches und schnelles
Interagieren mit
Studierenden!“

Marina



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



Lizenzhinweisgenerator

Verwendungszweck und Beschreibung

Der Lizenzhinweisgenerator ist ein Tool für das Erstellen von Lizenzhinweisen für Bilder aus Wikipedia und dem freien Medienarchiv Wikimedia Commons, die unter Creative-Commons-Lizenzen freigegeben wurden.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

Nach der Beantwortung einiger weniger Fragen in einem Dialogfeld werden alle Informationen angezeigt, die als Lizenzhinweis beim nachgenutzten Bild in digitalen und gedruckten Medien angezeigt werden müssen.

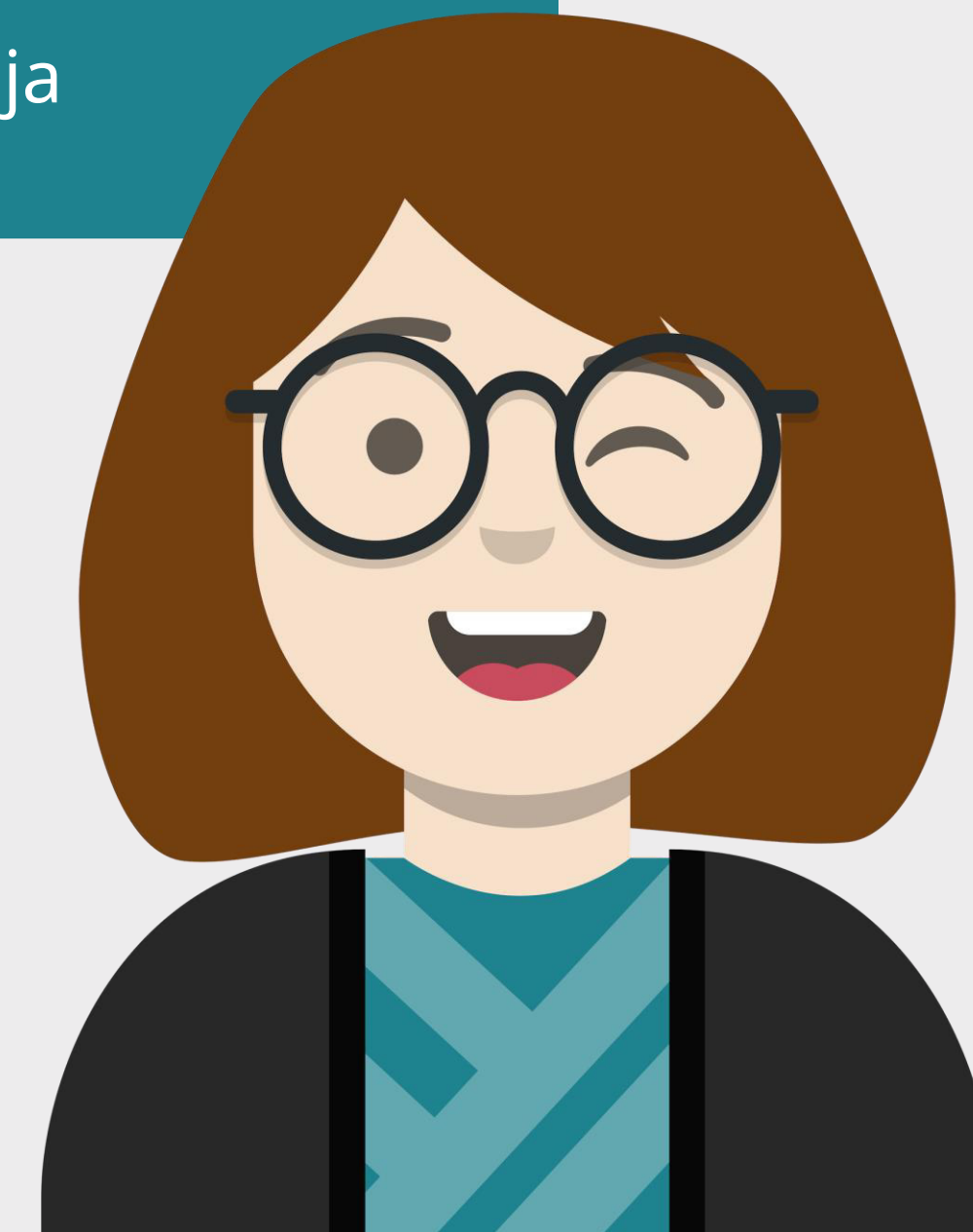
Vorteile für Nutzende

Zwar kann der Lizenzhinweisgenerator eine qualifizierte juristische Beratung nicht ersetzen. Dennoch vereinfacht er die lizenzkonforme und rechtssichere Nachnutzung der auf Wikipedia und Wikimedia Commons freigegebenen Bilder.

Link: <https://lizenzhinweisgenerator.de/>

„Der
Lizenzhinweisgenerator
ist einfach zu bedienen
und erleichtert die
lizenzkonforme
Nachnutzung von CC-
lizenzierten Bildern!“

Sonja



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



Chat AI

Verwendungszweck und Beschreibung

Seit Februar 2024 bietet die [Gesellschaft für Wissenschaftliche Datenverarbeitung](#) (GWDG) mit [Chat AI](#) einen ChatGPT-ähnlichen Chatbot an, der auf dem Large Language Model Neural Chat von Intel basiert. Damit muss zur Nutzung von Sprach-KIs nicht mehr auf kommerzielle Anbieter zurückgegriffen werden, die Nutzerdaten speichern – die in Chat AI eingegebenen Daten werden ausschließlich auf den Servern der GWDG verarbeitet, wo der Dienst betrieben wird.

Standardmäßig wird das Large Language Model [Neural Chat von Intel](#) genutzt. Es sind aber auch andere Modelle direkt über die Online-Nutzeroberfläche auswählbar, wie Mixtral des französischen Unternehmens [Mistral AI](#), das auf Technologie und E-Commerce optimierte [Qwen](#) als Projekt des chinesischen Online-Technologiehandels Alibaba und natürlich auch die „Klassiker“ GPT3.5 und 4.0 von [OpenAI](#). Die beiden letztgenannten GPT-Modelle werden jedoch nicht auf den Servern der GWDG betrieben, sondern die Anfragen werden lediglich weitergegeben, so dass hier dennoch Datenspuren hinterlassen werden.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

Durch die einfache Möglichkeit, über die Option „Model“ verschiedene Sprachmodelle für die gleiche Anfrage auszuwählen, können die Antworten der Modelle schnell mit wenigen Klicks verglichen werden. Nutzende können also auch schnell Erfahrungen sammeln, welches Modell sich für welche Art von Anfrage besonders gut eignet. So lässt sich ohne großen Aufwand eine gute Antwortqualität herausholen und auch noch an der eigenen AI Literacy arbeiten! Denn Achtung: KI-Systeme können aufgrund ihrer auf Wahrscheinlichkeiten basierenden Verfahren auch mal „halluzinieren“ und falsche Antworten erzeugen, daher sollte ihren Antworten nie blind vertraut werden.

Aber wie genau funktionieren nun KI-basierte Chatbots, und wie stellt man gute Anfragen (Prompts) an sie? In welchem Rahmen kann und darf man solche Tools im Rahmen der eigenen Hochschultätigkeit überhaupt verwenden? Gibt es inzwischen schon neue interessante KI-Tools? Bei solchen und weiteren Fragen zu KI-basierten Themen oder auch zum Überblick über aktuelle Fortbildungen kann ich das Austauschforum „KI in Forschung & Lehre“ auf der Social Media Plattform Academic Cloud Hub (offen für alle Angehörigen niedersächsischer Hochschulen) sehr empfehlen. Denn beim Thema KI gibt es wegen der rasanten technischen Entwicklung ständig spannende Neuigkeiten.

Vorteile für Nutzende

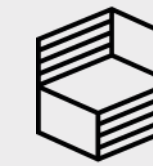
Die Anmeldung bei Chat AI erfolgt einfach über den bestehenden AcademicCloud Account, so dass keine separate Anmeldung nötig ist. Wie bereits erwähnt: Neben dem Zeitstempel und der Anzahl der Anfragen pro Nutzer*in werden keine Daten aufgezeichnet, die Anfragen selbst bleiben also komplett privat – ausgenommen GPT3.5 und 4.0. Dies ist ein riesiger Vorteil gegenüber den kommerziellen Anbietern, da so auch der Einsatz in der eigenen Lehre ohne Einschränkungen bezüglich Datenschutz der Studierenden möglich ist. Außerdem ist die Online-Oberfläche sehr intuitiv und angenehm übersichtlich gehalten.

„Wer sich bisher unsicher war, ob KI-Chatbots in der Lehre aus Datenschutzgründen überhaupt eingesetzt werden dürfen, bekommt nun von der GWDG eine sichere Plattform zur Verfügung gestellt.“

Sina



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



Mural

Verwendungszweck und Beschreibung

Mural ist ein digitales Whiteboard, welches in seinem Funktionsumfang an agile Methoden wie Design Thinking oder Scrum angepasst ist. Mit Vorlagen und umfassenden Gestaltungsoptionen lassen sich ansprechende Boards mit fixierten Elementen für die Lehre herstellen. Bei wiederkehrenden Szenarien lassen sich die Templates sichern und schnell duplizieren. Mural ist sowohl als App für mobile Endgeräte und als Webapplikation auf Desktopgeräten verwendbar. Nachteilig ist, dass Mural nicht DGSVO-konform ist und eine Anmeldung auf US-Servern erfordert. Der Education-Account bietet Vorteile im Vergleich zum Free-Account, ist aber schwer zu beantragen.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

Die häufigste Nutzung ist ein Blanko-Board (Canvas), auf dem in kollaborativen Teams mit virtuellen Post-Its, Grafiken, Texten, Verlinkungen oder Dokumenten frei gearbeitet wird. Im Projektunterricht eignet es sich für das Brainstorming oder Sammlung von Materialien und Ideen. Alternativ lassen sich Begriffe zur Diskussion in Clustern sammeln. Das Dokumentieren der Arbeitsschritte auf der Plattform stellt Ergebnissicherung dar und kann als Präsentation dienen.

Nutzen für Lehrende

Übersichtliche und transparente Darstellung der Arbeitsergebnisse. Diese können als Archiv oder als agile Projektpräsentation genutzt werden. Anhand der Beiträge auf dem Board lassen sich Diskussionen anregen oder Ergänzungen spontan einfügen.

Nutzen für Studierende

Förderung von Kompetenzen der digitalen Zusammenarbeit und Teilhabe, Stärkung der Sozialkompetenzen. Übersicht über die Arbeitsprozesse der gesamten Gruppe mit zeitsouveränem Zugriff auf die Daten.

„Für mich das Board mit dem
größten Spaßfaktor!“

Alex



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



BigBlueButton

Verwendungszweck und Beschreibung

BigBlueButton (BBB) ist ein Open-Source-Webkonferenzsystem, das auf verschiedenen Endgeräten mit Internetzugang genutzt werden kann. Es eignet sich für Seminare und Vorlesungen im Online- und Hybridmodus. Zudem ist es eine praktische Lösung für Mitarbeitende, die mobil arbeiten und flexibel an Besprechungen teilnehmen möchten.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

Setzen Sie sich vor Ihrer Veranstaltung/Besprechung mit BBB auseinander. Halten Sie eine Webcam sowie ein Mikrofon bereit – ggf. ist noch andere Technik (für z. B. Hybridsettings) notwendig. Machen Sie sich ebenfalls mit den Funktionsweisen von BBB vertraut und identifizieren Sie die Möglichkeiten, die BBB Ihnen bietet (Breakoutrooms erstellen, Teilnehmende können Stati setzen, Mehrbenutzermodus für mehr Interaktivität, ...).

Nutzen für Lehrende

BBB ermöglicht Veranstaltungen an verschiedenen Orten (online und hybrid), was zu mehr Flexibilität führt. Zudem können die Sitzungen optional aufgezeichnet werden. Dies beschränkt sich aber nicht nur auf die Veranstaltungszeit – auch Sprechstunden können auf diese Weise unabhängiger organisiert werden.

Nutzen für Studierende

Durch BBB können sich Studierende orts- und zeitunabhängig zu Veranstaltungen dazuschalten. Die Aufzeichnungsoption kann Studierende zudem bei der Prüfungsvorbereitung unterstützen.

„Webkonferenz, Open Source
und vielseitige Features?
BBB macht's möglich!“

Nadine



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



WeKan

Verwendungszweck und Beschreibung

WeKan ist eine Software für ein Kanban-Board. Es ermöglicht die Organisation und Visualisierung von Aufgaben und Workflows sowohl individuell als auch im Team. Auf Karten können verschiedene Inhalte festgehalten, Personen zugeordnet, Termine gesetzt, Anhänge eingefügt und in Spalten angeordnet werden. Es eignet sich daher sehr für die Unterstützung agiler Prozesse. Diverse UseCases sind denkbar: Projektmanagement, Teamarbeiten, Sammelband-Erstellung, Lernreisen, Veranstaltungsorganisation... WeKan läuft außerdem im Browser.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

Profitieren Sie von der visuellen Übersicht und organisieren Sie individuelle und teambezogene Aufgaben und Prozesse übersichtlicher als bisher.

Vorteil für Nutzende

WeKan ist eine Open Source-Software für eine datenschutzkonforme Möglichkeit zur Unterstützung der Arbeits- und Lernorganisation.

„Mit WeKan als Kanban-Board lassen sich Aufgaben, Projekte und Prozesse übersichtlich abbilden – gemeinsame Zusammenarbeit kann ideal unterstützt werden!“

Birgit



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



Academic Cloud

Verwendungszweck und Beschreibung

Die Academic Cloud ist ein nicht-kommerzieller Anbieter von sicheren und erprobten Diensten für alle Hochschulen Niedersachsens. Studierende und Mitarbeitende niedersächsischer Hochschulen haben automatisch und kostenlos Zugriff auf die Academic Cloud.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

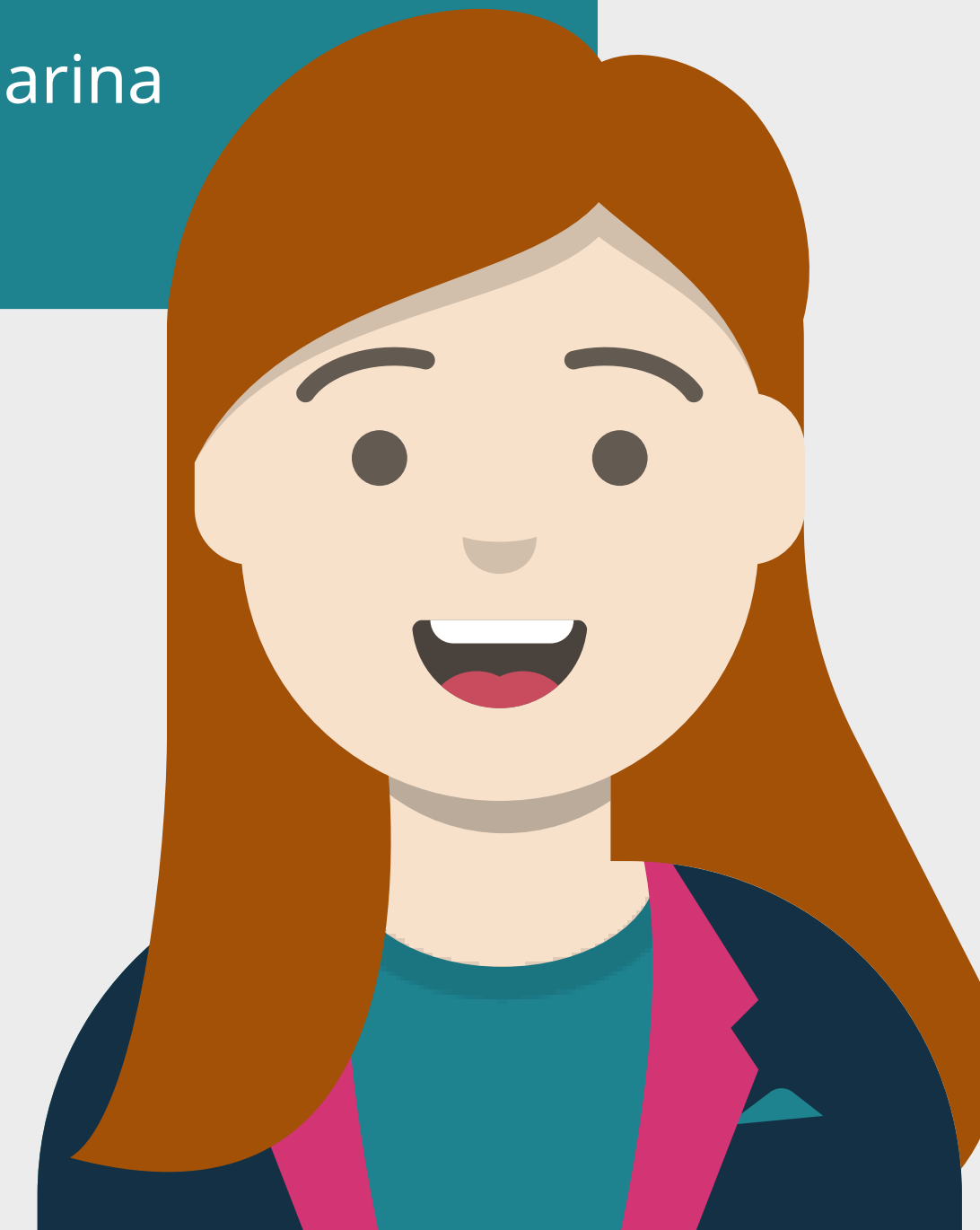
Der Login erfolgt über eine AcademicID und Shibboleth via der Hochschulkennung. Alles wird nach deutschen und europäischen Datenschutz- und Datensicherheitsrichtlinien abgewickelt.

Nutzen für Lehrende und Studierende

Die Academic Cloud bietet unter anderem einen kostenlosen, sicheren Sync-and-Share-Dienst, über welchen einzelne Dateien oder ganze Ordner für andere Personen freigegeben und kollaborativ bearbeitet werden können. Außerdem werden u. a. eine Chat-Plattform, ein soziales Netzwerk, eine Mastodon-Instanz, ein Videokonferenzsystem, ein digitales Whiteboard sowie Umfrage- und Feedbacktools zur Verfügung gestellt. Vernetzung, kollaboratives Arbeiten und Lernen können somit niederschwellig und gebündelt über die Academic Cloud erfolgen.

„Die Academic Cloud hat das Potenzial, die Kollaborationsplattform aller niedersächsischer Hochschulen zu werden!“

Marina



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



OER-Plattform *twillo*

Verwendungszweck und Beschreibung

Die niedersächsische Plattform *twillo* vereint die Funktionen eines digitalen OER-Repositorys und einer Suchmaschine. Praktische Filterfunktionen ermöglichen eine gezielte Suche nach Angeboten z. B. einer speziellen Fachrichtung oder Institution und erleichtern das Auffinden von Materialien in einem bestimmten Format. Allen, die Materialien selbst teilen wollen, bietet ein gut strukturiertes Workspace Raum für individuelle Weiterentwicklung und Verwaltung eigener OER.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

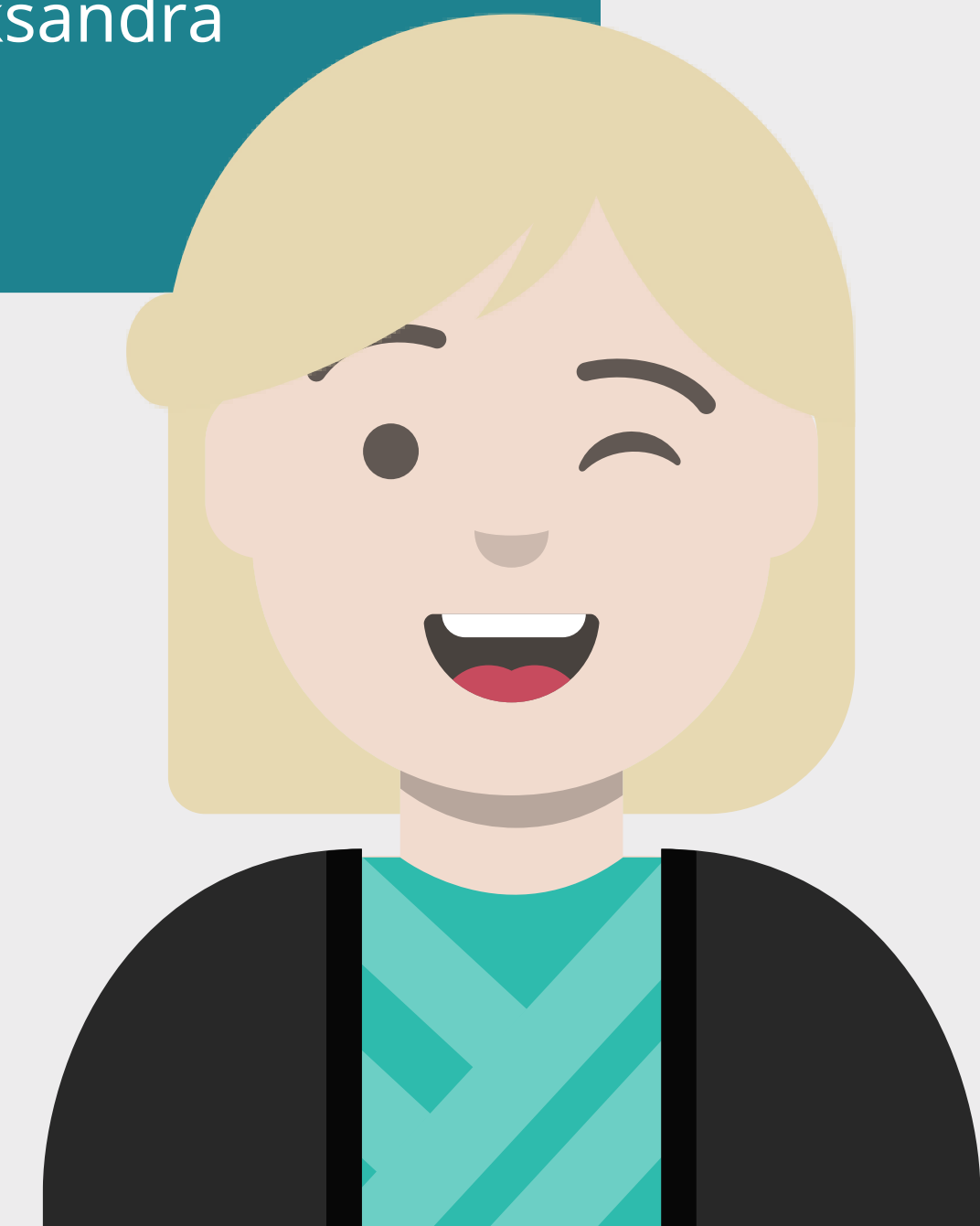
Nutzen Sie die vielfältigen Informations – und Schulungsangebote von *twillo*! Zahlreiche Anleitungen helfen Ihnen, OER rechtskonform zu generieren, korrekt zu lizenzieren und zu teilen. Geheimtipp: Aufkommende Fragen lassen sich schnell in der wöchentlich stattfindenden, offenen *twillo*-Sprechstunde klären.

Vorteile für Nutzende

Die Veröffentlichung von OER trägt zur Transparenz in der Lehre und zur besseren Sichtbarkeit eigener Arbeit bei. Die Möglichkeit, Materialien mit anderen Autor:innen zu teilen und gemeinsam zu bearbeiten, fördert standort- und fachübergreifenden Austausch und Kollaboration. Die Wiederverwendbarkeit von OER sorgt für Arbeits- und Zeitersparnis und leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

„Twillo macht innovative Bildungsmaterialien frei zugänglich und inspiriert zu neuen Ideen!“

Aleksandra



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



CryptPad

Verwendungszweck und Beschreibung

CryptPad ist ein Open Source Kollaborations-Tool aus Frankreich. Es ermöglicht kollaboratives Arbeiten an verschiedenen Dateiformaten – und zwar unabhängig von Zeit und Ort. Es werden verschiedene Formate angeboten: Tabelle, Rich Text, Kanban, Code, Formular, Diagramm und Markdown-Folien.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

Zwar ist das CryptPad ein scheinbar rudimentäres Tool, allerdings kann genau darin die Stärke der einfachen Nutzung liegen: Beispielweise kann das Format Rich Text für die gemeinsame Textbearbeitung oder zur Protokollierung genutzt werden. Vorteilhaft ist, dass sich Textpassagen kommentieren und auf diese Weise ggf. weiterentwickeln lassen. Außerdem können Anker gesetzt werden, was der Auffindbarkeit dient. Zudem gibt es einen Chat, in welchem Nachrichten dauerhaft gespeichert werden können.

Vorteile für Nutzende

Über die Webadresse <https://cryptpad.fr/> kann das CryptPad aufgerufen und ohne Anmeldung direkt als Gast genutzt werden. Es gibt auch zwei Registrierungsoptionen, welche mit mehr Funktionen einhergehen – z. B. können dort Dateien hochgeladen und geteilt werden. Für zwei Varianten sind keine persönlichen Daten von Nöten, bei der dritten muss eine Mailadresse eingegeben und Geld gezahlt werden – die Varianten können ganz nach individuellem Belieben ausgewählt werden. Ein weiterer entscheidender Vorteil (bspw. für die Nutzung mit Studierenden) ist, dass die Daten durchgehend verschlüsselt und in Frankreich gespeichert werden.

„CryptPad – kollaborativ, einfach und Open Source. Verschiedene Formate ohne Anmeldung nutzen.“

Nadine



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



DeepL

Verwendungszweck und Beschreibung

DeepL ist ein Online-Tool für maschinelle Übersetzungen, das unter www.deepl.com aufrufbar und auch als mobile App verfügbar ist. Man kann aus 32 Sprachen auswählen und neben einzelnen Texten auch Sprachaufnahmen und komplette Dokumente übersetzen lassen!

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

Die Basisversion ist kostenlos, hier sollte man darauf achten dass zur Übersetzung eingegebene Texte keine sensiblen Daten enthalten, da die enthaltenen Informationen zur Verbesserung der Übersetzungsmodelle gespeichert werden. In der kostenpflichtigen Pro-Version werden aber garantiert keine Daten aus den Texten gesammelt.

Sie möchten den übersetzten Text veröffentlichen? Dann vertrauen Sie nicht blind auf das Ergebnis, sondern lesen Sie sich den entstandenen Text nochmal durch und prüfen Sie diesen auf korrekte Interpretation des Ausgangstexts und Sinnzusammenhangs. Manchmal kommen die Systeme da an ihre Grenzen.

Vorteile für Nutzende

In der Sprachkombination Englisch-Deutsch, die ich häufig nutze und in der ich die Ergebnisse beurteilen kann, liefert der Dienst in beiden Richtungen überzeugende Qualität und schlägt sich nach meiner Erfahrung deutlich besser als bekannte Konkurrenten. Auch wissenschaftliche Texte habe ich in Ausschnitten schon erfolgreich damit übersetzt.

„Ich schreibe gern Texte auf Englisch, aber wenn man mal auf dem Schlauch steht oder wenig Zeit hat, sind Übersetzungsdienste wie DeepL Gold wert.“

Sina



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



OBS Studio – Streamen und Bildschirm aufnehmen

Verwendungszweck und Beschreibung

OBS Studio ist eine Open Source-Software, die zum Livestreamen von Videospielen entwickelt wurde und auch Aufnahmen von Bildschirmhalten machen kann. Mithilfe von „Quellen“ und „Szenen“ können Aufnahmeszenarien definiert werden, die anschließend leicht aktiviert und aufgezeichnet/ übertragen werden können.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

Das erste Setup von OBS Studio ist etwas aufwändiger und benötigt Einarbeitungszeit. Sind die Settings für eine bestimmte Konfiguration aber einmal definiert, kann man per Knopfdruck Streamen oder eine Videoaufnahme erzeugen. Hilfreiche Erklärvideos finden sich im Internet, selbst wenn sie sich nicht auf die aktuellste Version beziehen.

Vorteile für Nutzende

OBS Studio lässt sich exakt an die vorhandene Hardware anpassen. Die vielen Einstellmöglichkeiten erlauben es, Aufnahmen von sehr guter Qualität zu erstellen. Dabei können unterschiedlichste Settings (sogenannte „Szenen“) angelegt und ganz nach Bedarf aktiviert werden. Diese Rohaufnahmen lassen sich bei Bedarf mit einem separaten Schnittprogramm (wie bspw. Shotcut) nachbearbeiten.

„OBS bietet sehr viele
Möglichkeiten!“

Susanne



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



miro

Verwendungszweck und Beschreibung

miro ist ein digitales Whiteboard, welches in seinem Funktionsumfang an agile Methoden angepasst ist. Mit Vorlagen für Flowcharts, Kanbans, Timelines usw. bietet es schnelle Lösungen für kollaboratives zeitsouveränes Arbeiten. Ausreichende Gestaltungsoptionen lassen die Boards strukturiert wirken und mit fixierten Elementen auch organisiert darstellen. Bei wiederkehrenden Nutzungsbedarfen lassen sich die Templates sichern und duplizieren. miro ist als App für mobile Endgeräte und als Webapplikation auf Desktopgeräten nutzbar. Nachteilig ist, dass miro nicht DSGVO-konform ist und mindestens für Lehrende eine Anmeldung erfordert. Der Education-Account bietet deutliche Vorteile im Vergleich zum Free-Account.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

Ein guter Einstieg ist das Blanko-Board (Canvas), auf dem in kollaborativen Teams mit virtuellen Post-Its, Grafiken, Texten, Verlinkungen oder Dokumenten frei gearbeitet werden kann. Im Projektverlauf lassen sich anhand der Brainstormings oder Sammlungen Cluster ableiten und vertiefen. Das Dokumentieren der Arbeitsschritte auf der Plattform stellt eine einfache Ergebnissicherung dar und kann als Präsentation genutzt werden.

Nutzen für Lehrende

Übersichtliche und transparente Darstellung der Arbeitsergebnisse. Diese können archiviert oder als agile Projektpräsentation eingesetzt werden. Anhand der Beiträge auf dem Board lassen sich Diskussionen anregen, Ergänzungen einfügen und Projektverläufe visualisieren.

Nutzen für Studierende

Förderung von Kompetenzen der digitalen Zusammenarbeit und Teilhabe, Stärkung der Sozialkompetenzen. Übersicht über die Arbeitsprozesse der gesamten Gruppe mit zeitsouveränem Zugriff auf die Daten.

„Nicht ohne Grund fester
Bestandteil meiner Lehre!“

Alex



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



Gitlab

Verwendungszweck und Beschreibung

Eigentlich handelt es sich bei Gitlab um eine leistungsfähige Plattform für kollaborative Softwareentwicklung. Es handelt sich also um ein sehr komplexes System mit unzähligen, teilweise stark spezialisierten Funktionen. Für die allgemeine Anwendung auch außerhalb der Softwareentwicklung sind zwei Komponenten von Gitlab besonders interessant: die Versionsverwaltung und der Issue Tracker. Die erste Funktion erlaubt das kollaborative Bearbeiten von vielen Textdateien mit hoher Sicherheit und umfangreichen Funktionen über das weit verbreitete Programm "git". Noch interessanter und vielseitiger ist der Issue Tracker, mit ihm können Sie nicht nur ein einfaches Supportticketsystem aufbauen, sondern auch per Kanban Projekte koordinieren, oder eine einfache Datenbank aufbauen.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

Wenn Sie Gitlab für andere Zwecke als die Softwareentwicklung nutzen wollen, dann ist es besonders wichtig, im Vorhinein ein Konzept für die Nutzung zu entwickeln. Das System bietet Ihnen zwar bestimmte Funktionen mit bestimmten Limitationen, aber innerhalb dieser Abgrenzungen gibt Gitlab nichts weiter vor. Experimentieren Sie, nutzen Sie Funktionen anders als sie eigentlich gedacht sind und passen Sie die Plattform so an, dass sie für Ihre Zwecke möglichst effizient ist.

Vorteil für Nutzende

Gitlab führt viele verschiedene Funktionen zusammen und kann umfassend auf die konkreten Bedürfnisse zugeschnitten werden. Insbesondere wenn Sie mehrere Komponenten nutzen, erlaubt Gitlab die einfache Integration von komplexen Arbeitsprozessen (z. B. bei Projekten mit Bezug zur Softwareentwicklung). Der Vorteil liegt dabei weniger in den umfangreichen Projektmanagementfunktionen, sondern darin wie flexibel gerade der Issue Tracker auch für andere Zwecke genutzt werden kann.

„Das Beste an Gitlab ist die Flexibilität, mit der ich Aufgaben, Informationen oder andere Datensätze für meine Zwecke strukturieren und durchsuchbar machen kann!“

Jens



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



Stable Diffusion

Verwendungszweck und Beschreibung

Stable Diffusion ist ein Text-zu-Bild-Generator, der kreative Bilder aus Textbeschreibungen (Prompts) erzeugen kann. So kann man visuelle Ideen schnell ausprobieren oder sich Inspiration für eigene Werke holen. Mit entsprechenden Erfahrungen und Fähigkeiten in der Bildgenerierung kann man hochwertige Bilder erzeugen, die etwa auch in Lehr-Lern-Medien eingebunden werden können.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

Stable Diffusion kann zum Beispiel auf <https://huggingface.co/spaces/stabilityai/stable-diffusion> ohne Login genutzt werden. Wenn man feinere Einstellungen und mehr Optionen möchte, kann man sich auch bei Plattformen wie <https://stablediffusionweb.com> anmelden. Hier hat man pro Monat ein bestimmtes Gratis-Kontingent zur Verfügung.

Gute Prompts zu schreiben ist am Anfang nicht einfach, Herumprobieren macht aber Spaß! Inspiration und gute Beispieldprompts kann man sich auf <https://arthur.ai> und dort bei der Prompt Library oder auf <https://stablediffusionweb.com/de/prompts> holen. Am Anfang lohnt es sich, erst mal bestehende Prompts auszuprobieren, und auch negative Prompts (was man NICHT haben will) mitzugeben. Nicht wundern: Im Allgemeinen wird ein Zufallsfaktor dafür sorgen, dass mit jedem Generiervorgang immer andere Bilder herauskommen.

Vorteile für Nutzende

Für KI-generierte Bilder gilt allgemein kein Urheberrecht, sie können also uneingeschränkt verwendet werden. Konkret zur Bildgenerierungs-KI Stable Diffusion lässt sich sagen: Gegenüber anderen bekannten Modellen sind der Code und zentrale Teile des Modells Open Source und Stable Diffusion kann frei auf dem eigenen Rechner installiert werden. Dafür muss dieser aber über die entsprechende Leistung (vor allem der Grafikkarte) für die aufwändigen Berechnungen verfügen. Vorteilhaft bei lokalen Installationen sind die feinen Einstellungsmöglichkeiten, die vielen Funktionen und die vollständige Kontrolle über die eingelesenen Daten.

„Die Welt der Bildgenerierungs-KIs zeigt für mich auf faszinierende Art, was KI-Anwendungen schon alles können. Und das Modell Stable Diffusion ist sogar Open Source!“

Sina



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



Collaboard

Verwendungszweck und Beschreibung

Collaboard ist ein Online-Whiteboard, das eine digitale Zusammenarbeit ermöglicht. Vorteilhaft ist, dass das Board „unendlich“ ist – d. h., Nutzende können ohne Platzprobleme in verschiedenen Bereichen des Boards ihre Inhalte anlegen (z. B. sortiert nach den jeweiligen Seminarsitzungen), sodass am Ende alles Relevante an einem Ort zu finden ist.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

Probieren Sie sich aus: Mit dem Collaboard können Sie z. B. Brainstorming-Einheiten durchführen oder Mindmaps und Diagramme erstellen. Das Collaboard ermöglicht kreatives Arbeiten, kann darüber hinaus aber auch zum Protokollieren oder Strukturieren genutzt werden. Ein Tipp: Wenn Sie Inhalte in verschiedenen Bereichen angelegt haben, können Sie diese jeweils mit Quicklinks versehen, sodass Ihre Studierenden schnell den relevanten Bereich entdecken.

Nutzen für Lehrende

Das Collaboard ist ein Whitboard-Tool, welches u. a. über die Academic Cloud zugänglich ist. Es kann aber auch selbst gehostet werden. Insgesamt ist so ein niedrigschwelliger Zugang möglich, was den Einsatz in der Lehre einfacher gestaltet.

Nutzen für Studierende

Durch das für die Veranstaltung angelegte Board kann sichergestellt werden, dass alle relevanten Informationen und Erarbeitungen an einem Ort zu finden sind, was wiederum sehr nützlich für die Prüfungsvorbereitung sein kann. Studierende können sich zudem eigene Boards anlegen und auf diese Weise ihre Lernmaterialien strukturieren.

„Durch den Einsatz von Collaboard kann die Lehre kreativer und interaktiver gestaltet werden.“

Nadine



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



Greenshot

Verwendungszweck und Beschreibung

Greenshot ist ein benutzerfreundliches Screenshot-Tool mit integriertem Editor. Mit Greenshot lassen sich Screenshots des gesamten Bildschirms, eines ausgewählten Bereichs oder einzelner Fenster erstellen. Außerdem kannst Du die fertigen Bilder direkt im selben Programm nachbearbeiten.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

Ein Bild sagt bekanntlich mehr als tausend Worte: Wann immer ich Studierenden oder Kolleg:innen etwas PC-Bezogenes erklären möchte, mache ich einen Screenshot und editiere ihn mit Greenshot. Selbst Bilder Dritter überarbeite ich mit diesem Programm.

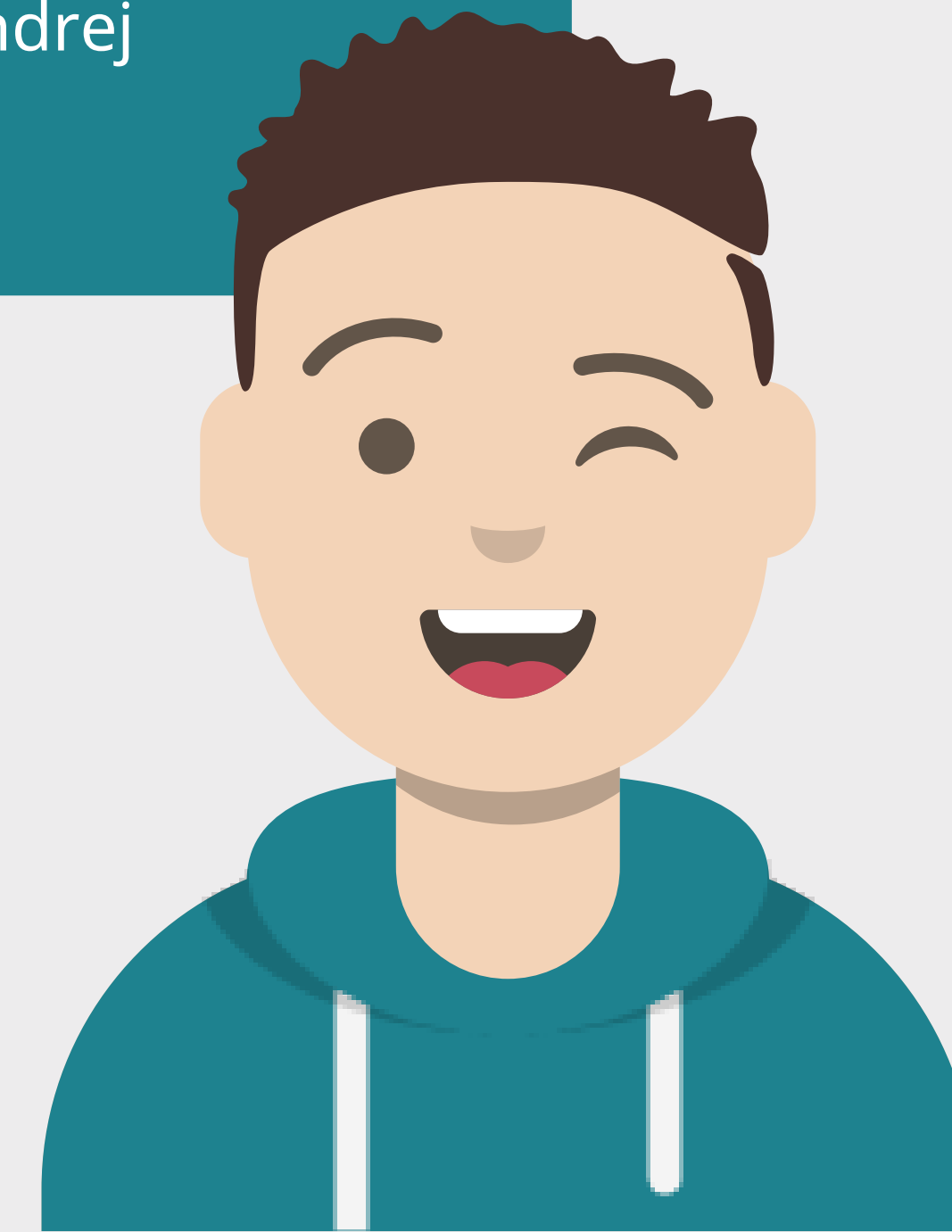
Vorteile für Nutzende

Weil Greenshot darauf spezialisiert ist, saubere Screenshots zu erstellen, muss man mit diesem Programm keine Umwege gehen.

Du benötigst Annotationen, um die nächsten Schritte und bestimmte Textteile hervorzuheben, möchtest sensible Daten verpixeln und den Mauszeiger an einer passenden Stelle im Bild positionieren? Kein Problem: Mit Greenshot ist jede dieser Funktionen nur einen Klick entfernt und jede getroffene Einstellung leicht anpassbar.

„Einfach, sauber und präzise.
Jeder von mir erstellte
Screenshot ohne Greenshot war
verschwendete Lebenszeit“

Andrej



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



Rocket.Chat

Verwendungszweck und Beschreibung

Rocket.Chat ist ein Messaging-Dienst, den niedersächsische Hochschulangehörige über die AcademicCloud nutzen können – entweder direkt im Browser oder über einen Client, der für alle gängigen Desktop- und Mobil-Betriebssysteme heruntergeladen werden kann. So kann man sich in Teams und Gruppen oder einzeln austauschen und neben Textnachrichten auch Emojis, Dateien, Bilder und Videos schicken. Alles datenschutzkonform, mit der Möglichkeit eine zusätzliche Verschlüsselung für einzelne Kanäle zu aktivieren! Auch offene Kanäle können angelegt werden, um möglichst viele Nutzer:innen zu erreichen.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

Einfach über die AcademicCloud anmelden, mit dem Server <https://chat.gwdg.de> verbinden und loschatten! Über die Suche findet man andere angemeldete Nutzer:innen, über das Verzeichnis verfügbare Channels. Der Home-Screen schlägt direkt nützliche Optionen für den Einstieg vor – einen eigenen Channel erstellen und damit herumprobieren hilft immer! Dokumentation gibt es außerdem auf der [Webseite der GWDG](#).

Vorteile für Nutzende

Egal in welcher Funktion man auf dem Rocket.Chat unterwegs ist, man kann sich schnell und sicher ein eigenes Kommunikationsnetzwerk aufbauen. Auch Lehrende können das Tool nutzen, um ihre Studierenden im Rahmen von Lehrveranstaltungen zur Kommunikation in Arbeitsgruppen anzuregen – und Studierende mit Kommiliton:innen kommunizieren, ohne auf datenschutzrechtlich problematische Tools zurückgreifen zu müssen.

„Eine einfache und sichere Alternative zu gängigen kommerziellen Messengern, die garantiert keine Nutzerdaten weitergibt!“

Sina



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



Online-Umfragetool LimeSurvey

Verwendungszweck und Beschreibung

LimeSurvey ist eine Online-Applikation, mit der auf schnelle und einfache Weise Umfragen erstellt, verwaltet und ausgewertet werden können. Sowohl die kostenlose Open-Source-Version wie auch die kostenpflichtigen Erweiterungen verfügen über zahlreiche Features, die auch unerfahrene Nutzer:innen fast intuitiv durch das Bedienermenü lotsen.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

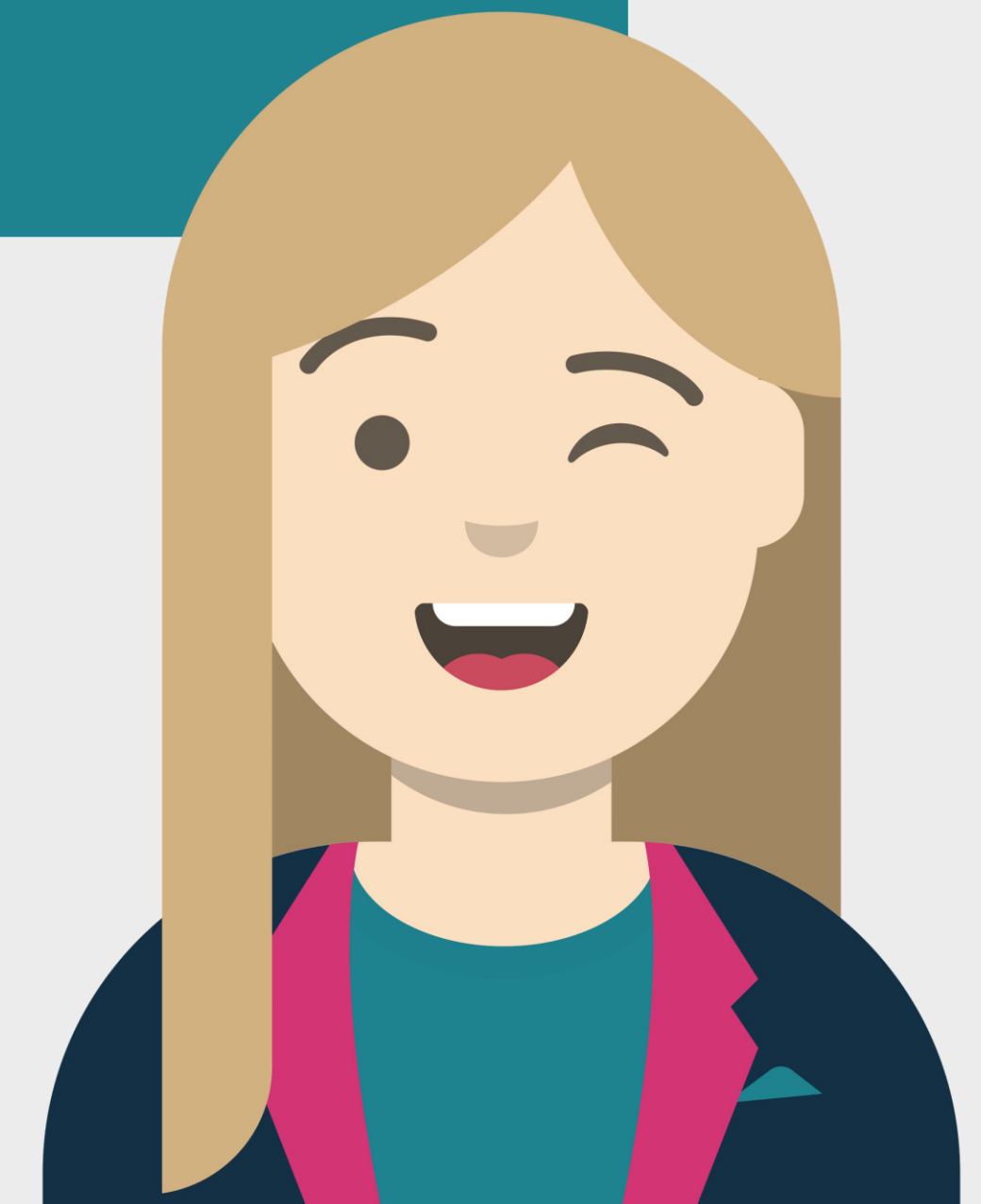
Recycling funktioniert auch bei LimeSurvey: Gespeicherte Umfragestrukturen können kopiert, ggf. ergänzt und/oder bearbeitet und wiederverwendet werden – bei wiederkehrenden Umfragen entfällt somit die erneute Gestaltung der Fragebögen.

Vorteile für Nutzende

Individuell anpassbare Vorlagen für unterschiedliche Fragenformate, übersichtliche Verwaltung der Teilnehmer:innen, einfache Exportmöglichkeiten der Daten sowie die Möglichkeit automatischer Auswertung und graphischer Darstellung der Ergebnisse vereinfachen alle Schritte bei der Durchführung von Umfragen und sparen Zeit. Praktisch sind auch die für jede erstellte Umfrage automatisch generierten Links und QR-Codes, die, an die Teilnehmer:innen verschickt, diesen einen bequemen, barrierearmen Zugang bieten und so potenziell zu höheren Teilnahmequoten beitragen.

„Diagramme selber zeichnen?
War gestern! Ob Säulen, Balken
oder Törtchen, LimeSurvey
macht es für Euch automatisch!“

Aleksandra



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



DaVinci Resolve

Verwendungszweck und Beschreibung

DaVinci Resolve ist ein professionelles Videoschnittprogramm, das von Profis und Videostudios weltweit eingesetzt wird. Schon in der kostenfreien Version bietet es eine so umfangreiche Palette an Videobearbeitungsfunktionen, dass euren Schnittprojekten mit DaVinci Resolve praktisch keine Grenzen gesetzt sind.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

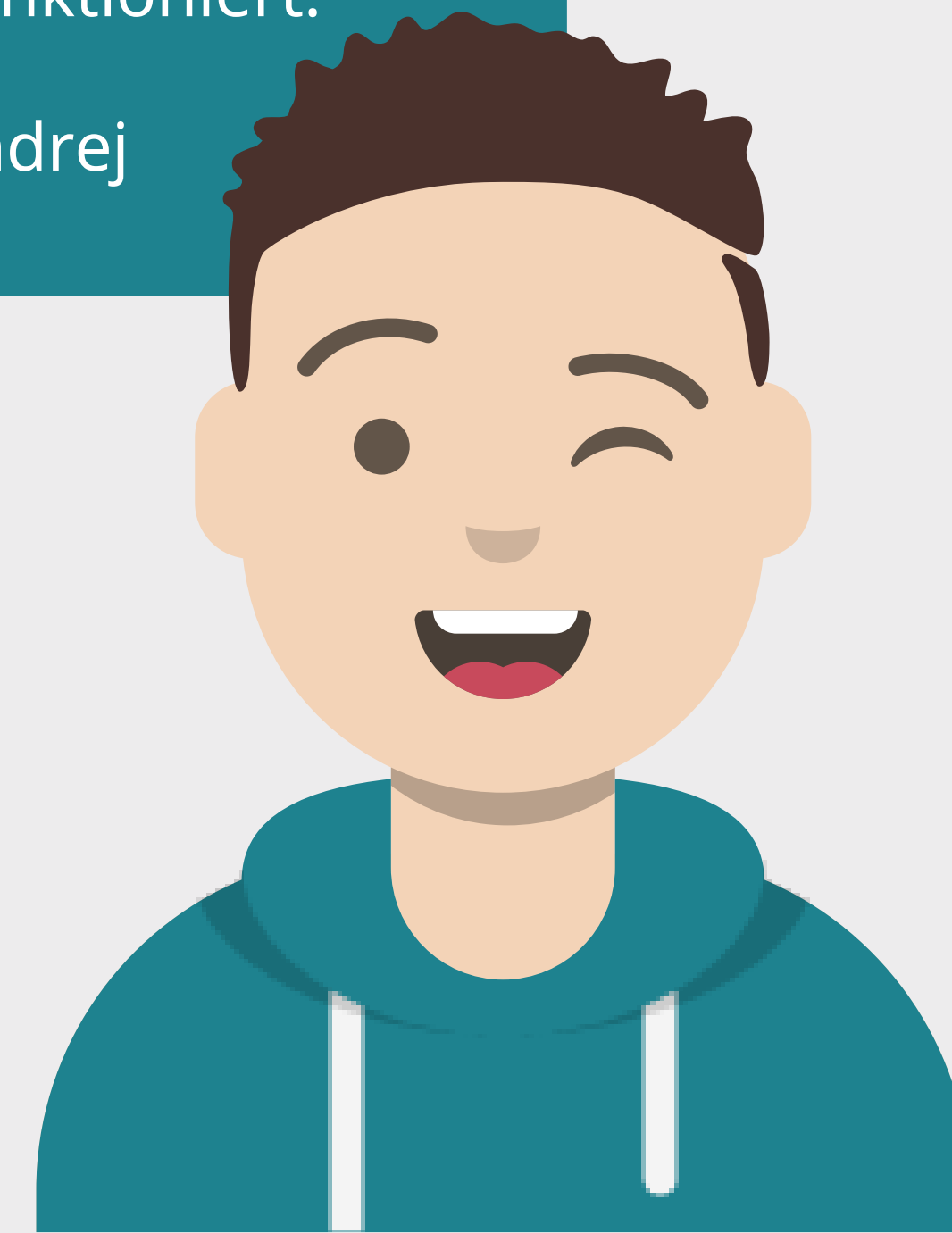
Fühlt euch nicht überwältigt von der Vielzahl an Funktionen, die DaVinci Resolve bietet. Aufgrund seiner Beliebtheit gibt es eine reiche Auswahl an Anleitungen und Tutorials von der Community – sowohl für Einsteiger:innen als auch für Fortgeschrittene. Startet eure Arbeit mit DaVinci Resolve am besten mit einem Einführungsvideo, das euch sympathisch ist, und beginnt mit den Grundfunktionen. Etwa 70 % eurer Videoprojekte werden nicht mehr als diese Basisfunktionen benötigen. Für die restlichen 30 % könnt ihr gezielt nach Tutorials suchen, sobald ihr sie braucht.

Vorteile für Nutzende

DaVinci Resolve eröffnet euch – ganz ohne Kosten – die besten technischen Möglichkeiten für jegliche Herausforderungen im Bereich der Videobearbeitung. Außerdem könnt ihr die aktive Community und die breite Palette an Lernressourcen nutzen, um eure Fähigkeiten kontinuierlich zu erweitern und jedes eurer Videoprojekte auf das nächste Level zu bringen.

„Warum sich Grenzen setzen, wenn man auch gleich alles haben kann? DaVinci Resolve bietet mir jede Funktion, die ich für mein Traumvideo benötige, und die Community erklärt mir, wie sie funktioniert.“

Andrej



Souver@ne Tipps und Tricks aus Niedersachsen



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



Zotero

Verwendungszweck und Beschreibung

Zotero ist eine Literaturverwaltungssoftware, die sowohl lokal auf dem Rechner installiert als auch online genutzt werden kann. Über www.zotero.org kann man sich zum direkten Arbeiten einloggen oder die Software von dort einmalig herunterladen. In beiden Varianten ist auch ein kollaboratives Arbeiten an einer gemeinsamen „Bibliothek“ möglich, also an einer zusammenhängenden Sammlung an Einträgen. Diese können einfach durchsucht, weiter in Unterordner gruppiert und getaggt werden. Außerdem kann digital verfügbare Literatur auch direkt als PDF bei den passenden Einträgen hinterlegt werden.

Tipp/Empfehlung für die Umsetzung

Die Software ist grundsätzlich kostenlos und lokal auf dem Rechner ohne Login nutzbar. Möchte jemand mit anderen Nutzenden zusammen eine Bibliothek pflegen, kann ein Konto erstellt werden, um einen Online-Speicher anzulegen. Dieser ist bis 300 MB frei, darüber werden gestaffelte Gebühren fällig.

Besonders praktisch ist die automatische Indizierung: Bei vielen heruntergeladenen wissenschaftlichen Artikeln in PDF-Form genügt es, diese per Drag-and-Drop in die Bibliothek zu ziehen; schon werden automatisch die bibliographischen Daten abgerufen und ein Eintrag dazu angelegt. Wenn kein PDF zur Hand ist, funktioniert das auch über die Funktion „Eintrag per Identifier hinzufügen“, wobei z. B. eine DOI oder eine ISBN/ISSN eingegeben werden kann. Die Funktion ist in der Oberfläche durch einen Zauberstab dargestellt und wirklich magisch, weil es extrem viel Arbeit spart!

Vorteile für Nutzende

Zotero bietet eine übersichtliche Oberfläche und viele praktische Funktionen, die mit der neuen überarbeiteten Softwareversion noch ein bisschen besser geworden sind. Auch Erweiterungen für den Browser und für MS Word sind frei nutzbar. Damit lässt sich das kostenlose Programm auch Studierenden, die verständlicherweise oft nicht gerne Geld für Software ausgeben, uneingeschränkt empfehlen.

„Ohne Zotero wüsste ich gar nicht mehr, wie ich mich in meiner Literatur zurechtfinden soll. Neue Einträge anlegen geht so schnell – ich habe schon eine richtige Sammelleidenschaft entwickelt.“

Sina

